

40 H. Lit.

Verzeichnifs

2878/1813

der

an der Königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu Landshut

im Sommersemester 1813

zu haltenden

Vorlesungen.



Landshut,

gedruckt bei Joseph Thomann.

Die Vorlesungen beginnen den 26ten April.

I. Allgemeine Wissenschaften.

Allgemeine Wissenschaftskunde, als Fortsetzung der allgemeinen Literaturgeschichte, trägt vor

Professor SIEBENKEES, nach Eschenburg, von 9 — 10 Uhr.

A. Philosophie.

1. Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften,

Professor KOEPPEN, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg, 1810), wöchentlich zweimal, von 4 — 5 Uhr.

2. Moralphilosophie und dann, nach ihrem inneren Zusammenhange mit derselben, die Religionsphilosophie,

Professor SALAT, nach seinen Darstellungen (erstere aber nach der zweiten Auflage, die während des Semesters erscheinen wird), täglich von 8 — 9 Uhr.

Anmerk. Hiemit wird derselbe ein Conceptorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

3. *Naturrecht,*

Professor KOEPPEN, nach seinem Grundrisse (Ländsh. 1809), wöchentlich dreimal, von 4 — 5 Uhr.

Naturrecht, nebst dem allgemeinen Staatsrechte und allgemeinen Völkerrechte,

Professor SIEBENKES, nach Gros, auf besonderes Verlangen, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

4. *Erziehungslehre,*

Professor SAILER, nach seinem Handbuche: über Erziehung für Erzieher (zweite Ausgabe bei Lentner, 1809), in den letzten drei Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

5. *Geschichte der Philosophie,*

Professor AST, nach seinem Grundrisse (Ländsh. 1807), wöchentlich viermal, von 11 — 12 Uhr.

Professor KOEPPEN, nach Tennemann's Grundrifs der Geschichte der Philosophie (Leipz. 1812), wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

B. Mathematik und Naturlehre.

1. *Geometrie und Trigonometrie,*

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

2. *Polygonometrie und Markscheidekunst,*

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 8 — 9 Uhr.

3. *Mechanik fester Körper,*

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

4. *Astronomie (populäre),*

Professor DAEZEL, nach eigenen Heften, wöchentlich fünfmal, von 1 — 2 Uhr.

5. *Physisch-mathematische Geographie und Meteorologie,*

Professor STAHL, nach Mayer's Lehrbuche über die physische Astronomie, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

6. *Physik,*

Professor STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

7. *Chemie,*

a) besondere, nach Fourcroy's chemischen Tabellen, täglich von 11 — 12 Uhr.

b) über die Bereitung und Anwendung der chemischen Reagentien, wöchentlich dreimal,

Professor FUCHS.

8. *Zoologie,*

Professor TIEDEMANN, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, von 4 — 5 Uhr.

9. *Allgemeine Botanik,*

Professor SCHULTES, nach Willdenow und Sprengel, in noch zu bestimmenden Stunden.

10. *Pharmaceutische Botanik,*

Professor SCHULTES, nach eigenen Heften, täglich von 6 — 7 Uhr.

C. Geschichte und Statistik.

1. *Europäische Staatengeschichte,*
Professor MANNERT, nach Meusel, wöchentlich sechsmal, von
2 — 3 Uhr.
 2. *Baierische Geschichte,*
Professor v. HELLEBERG, nach Feslmair, täglich von 3 — 4
Uhr.
 3. *Historische Hilfswissenschaften,*
Professor v. HELLEBERG, nach Feslmair, in noch zu bestimm-
enden Stunden.
 4. *Chronologie,*
Professor MANNERT, nach Hegewisch, wöchentlich 3 Stunden.
 5. *Statistik der europäischen Staaten,*
Professor MILBILLER, nach seinem Handbuche (Landsh. bei Krüll,
1811), täglich von 7 — 8 Uhr.
 - Statistik der europäischen Staaten, mit besonderer Rücksicht auf
Baiern;*
Professor MANNERT, nach eigenem Compendium, wöchentlich
fünfmal, von 7 — 8 Uhr.
-

D. Aesthetik und Philologie.

1. *Geschichte der bildenden Kunst, erläutert und zur Anschauung ge-
bracht v. mittelst der Kunstgegenstände an hiesiger Universität,*
Professor KLOTZ,

2. *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung, verbunden mit einer encyclopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorien, ertheilt*
Professor KLOTZ.
 3. *Grammatik, Hermeneutik und Kritik trägt vor.*
Professor AST, nach seinen Grundlinien (Landsh. 1808), wöchentlich zweimal, von 11 — 12 Uhr.
 4. *Ueber Homer's Odys. I. III. VI. und IX. B. und über die aus-
erlesensten Stellen der letzten 6 Bücher von Virgils Aeneis liest*
abwechselnd
Professor DREXEL, täglich von 3 — 4 Uhr.
 5. *Des Euripides Medea (nach seiner Ausgabe, Landsh. bei Thomann,
1810) und seine Anthologia latina poetica (München b. Lindauer,
1812) erklärt* abwechselnd
Professor AST, von 3 — 4 Uhr.
 6. *Hebräische Sprache lehrt*
Professor MALL, nach eigener Sprachlehre, wöchentlich dreimal,
von 2 — 3 Uhr.
 7. *Die orientalischen Dialekte,*
Professor MALL, nach Vater, in noch zu bestimmenden Stunden.
 8. *Ueber italiänische Sprache und Literatur, mit mündlichen und
schriftlichen Uebungen verbunden, liest*
Professor DREXEL, nach seiner italiänischen Anthologie (2 Th.
Landsh. bei Krüll), viermal die Woche, in noch zu bestimmenden
Stunden.
-

II. Positive Wissenschaften.

A. Religionslehre.

1. *Die Religionslehre, für sämtliche Akademiker, trägt vor*
 Professor SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion (zweite Ausgabe 1813. bei Lentner), in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.
2. *Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,*
 Professor SAILER, nach den Ideen in seinen Erinnerungen für junge Prediger (bei Lentner 1813), Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10 — 11 Uhr.
3. *Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden, setzt fort*
 Professor SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.
4. *Biblische Hermeneutik,*
 Professor MALL, nach Jahn, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.
5. *Pärologie,*
 Professor WINTER, nach eigenem Lehrbuche, die letzten zwei Tage der Woche, von 6 — 7 Uhr Morgens.
6. *Katechetik, verbunden mit praktischen Übungen,*
 Professor WINTER, die ersten zwei Tage der Woche, von 6 — 7 Uhr.

7. *Die vollständige Pastoral,*

Professor SAILER, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie, (bei Lentner, dritte Ausgabe, 1812), Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 10 — 11 Uhr.

Pastorallehre,

Professor FINGERLOS, nach seinem eigenen Lehrbuche, täglich von 11 — 12 Uhr.

8. *Ueber die Gesetze der Geschichte, und von der Anwendung derselben auf die Geschichte der Völker der a. W., etc.*

Professor ZIMMER.

9. *Exegese der Briefe des heil. Paulus,*

Professor MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 8 — 9 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1. *Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft,*

Dr. HENKE, mit Verweisung auf seine Schrift: über das Wesen der Rechtswissenschaft und das Studium derselben in Deutschland, (Regebsb. bei Montag und Weiß, 1803), zweimal die Woche, von 2 — 3 Uhr.

2. *Institutionen des gesammten positiven Rechts,*

Professor KRÜLL, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

3. *Pandekten oder das gemeine Civilrecht, mit ununterbrochener Beziehung auf das königl. bayer. Recht,*

Professor HUFELAND, nach seinem Lehrbuche (Gießen, 1808 u. 1813), von 9 — 10 und 4 — 5 Uhr.

Pandekten,

Dr. HENKE, nach Hugo's System (Lehrbuch der Pandekten, Berlin, 1810), täglich von 9 — 10 und 4 — 5 Uhr.

4. *Exegese der wichtigsten Fragmente der Justinianischen Compilation, nach Hugo's Chrestomathie (Berlin, 1807), verbunden mit einem Examinatorium über die Pandekten,*

Dr. HENKE, wöchentlich dreimal, in einer durch die Mehrzahl der Zuhörer zu bestimmenden Stunde, privatissime.

5. *Französisches Civilrecht,*

Professor KRÜLL, nach Dr. Erhard's Uebersetzung des Code Napoleon, in noch zu bestimmenden Stunden.

Code Napoleon,

Professor MITTERMAIER, in noch zu bestimmenden Stunden.

6. *Allgemeines Völkerrecht,*

Professor SIEBENKEES, s. I. A. Nr. 3.

Völkerrecht der cultivirten Staaten,

Professor v. MOSHAMM, nach eigenen Heften, in noch zu bestimmenden Stunden.

7. *Staatsverfassung und Verwaltung des Königreichs Baiern,*

Professor v. HELLERSBERG, täglich von 11 — 12 Uhr, nach dem Handbuche.

8. *Baierisches Privatrecht, verbunden mit der Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Verordnungen,*

Professor KRÜLL, nach eigerem Handbuche des baier. bürgerlichen Rechts (III. Th. Landsh. 1807), täglich von 9 — 10, und 11 — 12 Uhr.

9. *Baierisches Culturgesetz,*

Professor v. HELLERSBERG, in der ersten Woche des Semesters, täglich von 11 — 12 Uhr, nach den Verordnungen.

10. *Lehenrecht,*

Professor v. MOSHAMM, nach Pätz Lehrbuch des Lehenrechts, mit steter Hinsicht auf das königl. baierische Lehenedict.

11. *Handelsrecht,*

Professor v. MOSHAMM, nach eigenem Plane, mit steter Hinsicht auf Napoleon's Handelsgesetzbuch.

12. *Wechselrecht,*

Professor v. MOSHAMM, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuchs, täglich von 10 — 11 Uhr.

13. *Deutsches Recht, als Entwicklung der öffentlichen und Privatverhältnisse in den germanischen Staaten von den ältesten Zeiten bis zu den neuesten Gesetzbüchern, mit vorzüglicher Rücksicht auf das vaterländische baierische Recht,*

Professor MITTERMAIER, nach dem Plane seiner Einleitung in das Studium der Geschichte des germanischen Rechts, (Landsh. 1812), wöchentlich fünfmal, von 5 — 6 Uhr.

14. *Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-praktischer Arbeiten und Uebungen im Inquiriren, in Defensionen und Relationen),*

Professor MITTERMAIER, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr, privatissime.

15. *Civilpracticum und Relatorium,*

Professor MITTERMAIER, wöchentlich viermal, von 11 — 12 Uhr.

16. *Juridische Praxis und Referirkunst, verbunden mit der Erläuterung der neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edicte,*
Professor KRÜLL, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.
17. *Examinatorium und Disputatorium aus den Pandekten,*
Professor KRÜLL, in noch zu bestimmenden Stunden.
Examinatorium über die Pandekten,
Dr. HENKE, s. B. Nr. 3.
18. *Geschichte der juristischen Literatur, nebst der Bücherkunde für Juristen,*
Professor SIEBENKEES, wöchentlich zwei Stunden.

Anmerk. Wegen der Lehrfächer des verstorbenen Professor Michl wird durch eine besondere allerhöchste Entschliessung Fürsorge getroffen werden.

C. Kameralwissenschaften.

1. *Encyclopädie der sämtlichen Kameralwissenschaften,*
Professor HOLZINGER, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters.
2. *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht,*
Professor v. MOSHAMM, nach eigenen Heften, täglich von 8 — 9 Uhr.
3. *Staatswirtschaft,*
Professor HUFELAND, von 11 — 12 Uhr.

4. *Landwirthschaft,*

Professor MEDICUS, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg, 1809),
von 7 — 8 Uhr.

5. *Forstwissenschaft,*

Professor MEDICUS, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen, 1802).

Anmerk. Im Sommersemester wird Forstbotanik in einer Abendstunde
im Forstgarten, im Wintersemester aber die Forstwirthschafts- und
Forstdirectionslehre vorgetragen.

6. *Technologie,*

Professor HOLZINGER, nach Jungs Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

7. *Bürgerliche Baukunst,*

Professor HOLZINGER, nach Succow, von 2 — 3 Uhr.

8. *Kameralpraxis,*

Professor FROHN, dreimal wöchentlich, von 10 — 11 Uhr.

D. *Arzneiwissenschaft.*

1. *Anatomie des Hirns, der Nerven und der Sinneswerkzeuge,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 10 — 11 Uhr.

2. *Anatomie des Foetus und der Missgeburten,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 11 —
12 Uhr.

3. *Den Unterricht in den Secier - Uebungen* setzt fort

Dr. und Prosector PEISCHER, nach J. L. Fischer's Anweisung zur praktischen Zergliederungskunst (Leipz. 1791), und nach dessen Zubereitung der Sinneswerkzeuge und der Eingeweide (Lpz. 1793).

Derselbe hält auch Privat - Demonstrationen über Osteologie, Syndesmologie, Splanchnologie, Angiologie und Neurologie. Ferner wird er praktische Anleitung zu gerichtlichen Obductionen geben, und sie mit Ausarbeitungen von sogenannten ärztlichen Visis et Répertis und Parere's verbinden, nach Rose's Taschenbuch für gerichtliche Aerzte und Wundärzte; alles in noch zu bestimmenden Stunden.

4. *Physiologie des Menschen,*

Professor WALTHER, nach eigenem Lehrbuche, von 7 — 8 Uhr.

5. *Physiologische Anthropologie,*

Professor v. LEVELING, nach Ith, in noch zu bestimmenden Stunden.

6. *Allgemeine Pathologie,*

Professor FEILER, nach Gaubius, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor SCHULTES, nach Gaubius, in noch zu bestimmenden Stunden.

7. *Chirurgische Pathologie und Therapie,*

Professor WALTHER, nach eigenem Entwurfe.

8. *Allgemeine Therapie,*

Professor RÜSCHLAUB, nach Boerhave.

9. *Specielle Therapie,*

Professor SCHULTES, nach Frank und Stoll; täglich von 4 — 5 Uhr.

10. *Physiologische und pathologische Semiotik,*

Professor v. LEVELING, nach Gruner.

11. *Arzneimittellehre,*

Professor BERTELE, nach seinem eigenen Handbuche einer dynamischen Arzneimittellehre, täglich von 4 — 5 Uhr.

12. *Medicinische und chirurgische Formellehre,*

Professor BERTELE, nach eigener Bearbeitung, die ersten drei Tage in der Woche, von 11 — 12 Uhr.

13. *Toxikologie,*

Professor BERTELE, nach der neuesten Auflage von Joseph Frank's Toxikologie, die letzten drei Tage in der Woche, von 11 — 12 Uhr.

14. *Ueber die Krankheiten der Knochen und über syphilitische Krankheitsformen,*

Professor WALTHER.

15. *Geburtshülfe (Fortsetzung des praktischen Theils),*

Professor FEILER, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

16. *Uebungen in den geburtshülflichen Manual - und Instrumental - Operationen am Fantome,*

Professor FEILER, zweimal die Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

17. *Uebungen im Untersuchen,*

Professor FEILER, alle Mitwoche und Samstage, Abends um 5 Uhr.

18. *Medicinisch - klinische Schule hält*

Professor RÖSCHLAUB.

19. *Chirurgisches und Augenkranken - Klinikum,*

Professor WALTHER, täglich von 8 — 9 Uhr.

20. Die klinischen Uebungen in der Entbindungs - Lehranstalt werden nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, ausserdem aber täglich um 11 Uhr gehalten von

Professor FEILER.

21. Ueber medicinische Praxis liest

Professor RÜSCHLAUB.

22. Thierheilkunde,

Professor v. LEVELING, nach Wollstein, täglich von 7 — 8 Uhr.

23. Pragmatische Literärgeschichte der Medicin,

Professor v. LEVELING, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Herrn Kandidaten vermittelt eigener und mit Zuziehung der Universitäts - Bibliothek mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

24. Ueber semiotische und andere ächte Werke des Hippokrates liest

Professor RÜSCHLAUB.

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herren Professoren SAILER und KRÜLL haben, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahme und Ausgabe der Studirenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.
